



Saunier Duval

Betriebsanleitung

ThemaClassic

C 17-LC/1 (H-AT)



AT

Inhalt

Inhalt	7	Außerbetriebnahme	14
1 Sicherheit	3		
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise	3	7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	14
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen	14
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	4	8 Recycling und Entsorgung	14
2 Hinweise zur Dokumentation	7	9 Garantie und Kundendienst	14
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten	7	9.1 Garantie	14
2.2 Unterlagen aufbewahren	7	9.2 Kundendienst.....	14
2.3 Gültigkeit der Anleitung.....	7	Anhang	15
3 Produktbeschreibung	7	A Betreiberebene – Übersicht	15
3.1 Produktaufbau	7	B Statuscodes – Übersicht	15
3.2 Übersicht Bedienelemente.....	7	C Fehlerbehebung	16
3.3 Display des Produkts	8	D Störungsbehebung	16
3.4 Angaben zum Produkt	8		
3.5 CE-Kennzeichnung.....	9		
3.6 ÖVGW-Zeichen	9		
4 Betrieb	9		
4.1 Bedienkonzept	9		
4.2 Grundanzeige	9		
4.3 Bedien- und Anzeigeebenen	9		
4.4 Produkt in Betrieb nehmen	10		
4.5 Absperreinrichtungen öffnen.....	10		
4.6 Produkt einschalten	10		
4.7 Betriebsart wählen	10		
4.8 Heizung und Warmwasserbereitung einstellen.....	10		
4.9 Funktionen des Produkts ausschalten.....	12		
4.10 Statuscodes abrufen.....	12		
5 Störungen erkennen und beheben	12		
6 Wartung und Pflege	12		
6.1 Wartung	12		
6.2 Wartungsmeldungen ablesen	13		
6.3 Produkt pflegen.....	13		
6.4 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	13		

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger in geschlossenen Zentralheizungsanlagen und für die zentrale Warmwasserbereitung vorgesehen. Eine ausreichende Frischluftzufuhr muss gewährleistet sein.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unter-

1 Sicherheit

wiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die

vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gas-

versorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.3 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.4 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.5 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingung: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.6 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.7 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.



1 Sicherheit

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.

- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



Hinweise zur Dokumentation 2

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

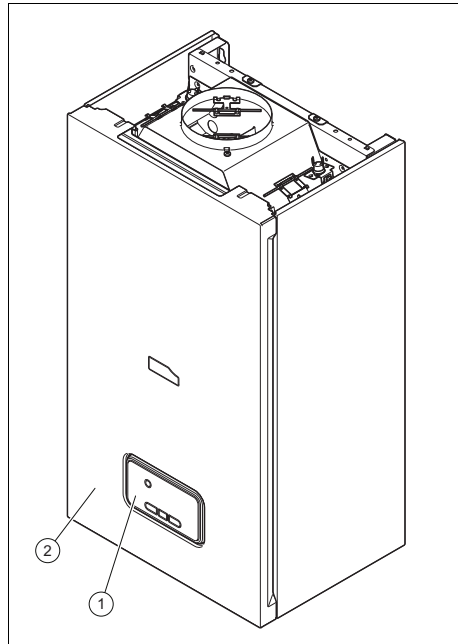
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

C 17-LC/1 (H-AT)	0010023628
------------------	------------

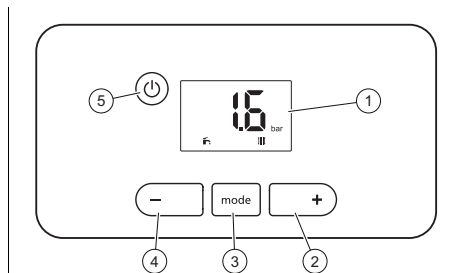
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



1 Bedienelemente 2 Produkt

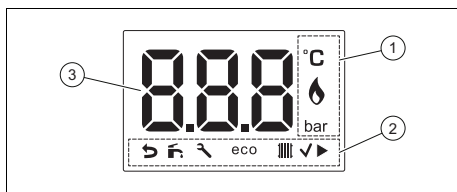
3.2 Übersicht Bedienelemente



1 Display
2 + - Taste
3 mode - Taste
4 - - Taste
5 Ein-/Austaste bzw. Entstörtaste

3 Produktbeschreibung

3.3 Display des Produkts



- | | |
|---|---|
| <p>1 Information zum Brennerbetrieb (Brenner an), Anzeige der Einheiten</p> <p>2 Aktive Betriebsart, Zusatzinformation (z. B. Wartung notwendig, Auswahl/Bestätigung der Betriebsart)</p> | <p>3 Aktuelle Heizungsvorlauftemperatur, Anlagendruck, Fehlercode, Statuscode</p> |
|---|---|

Symbol	Bedeutung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb: Brenner an
	Anlagendruck: <ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Anlagendruck im zulässigen Bereich – blinkt: Anlagendruck im unzulässigen Bereich
	Warmwasserbetrieb <ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Warmwasserbetrieb aktiviert – blinkt: Zapfanforderung, Speicherladung angefordert, Brenner an im Warmwasserbetrieb
eco	Anzeige an: ECO-Warmwasserbetrieb aktiv, Warmstartfunktion inaktiv Anzeige aus: ECO-Warmwasserbetrieb inaktiv, Warmstartfunktion aktiv
	Heizbetrieb <ul style="list-style-type: none"> – permanent an: Heizbetrieb aktiviert – blinkt: Heizanforderung, Brenner an im Heizbetrieb

Symbol	Bedeutung
	Wartung des Produkts erforderlich
	Einstellung bestätigt
F.XX/Err	Fehlermeldung
S.XX	Statuscode
OFF	<ul style="list-style-type: none"> – Produkt ist ausgeschaltet – Heizbetrieb ist ausgeschaltet (Sommerbetrieb) – Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung/Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher)

3.4 Angaben zum Produkt

Die Angaben sind werksseitig am Produkt angebracht.

Angabe	Bedeutung
ThemaClassic	Marketingname
z. B. C (V)	Typenbezeichnung
17	Geräteleistung Heizbetrieb
L	Produkt mit geringer Stickoxid-Emission
C	Primär-Wärmetauscher ist aus Kupfer
/1	Gerätegeneration
H, E	Gasart
z. B. AT (PL, FR, HU, VE-EU)	Zielmarkt
Serial-Nr.	Serialnummer, die 7. bis 16. Ziffer bilden die Artikelnummer.
	Data Matrix Code der Serialnummer

3.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.6 ÖVGW-Zeichen



Mit dem ÖVGW-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle Anforderungen zur Vergabe des ÖVGW-Qualitätszeichens erfüllen.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Einstellbare Werte werden blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.

Wenn Sie das Produkt einschalten oder eine Taste drücken leuchtet das Display auf, erst dann können Sie durch weitere Tastendrucke Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie das Produkt ausschalten, dann erlischt das Display (Die Frostschutzfunktion ist aktiv, solange die Stromversorgung gewährleistet bleibt.).

Taste	Bedeutung
	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsart wählen - Betriebsart bestätigen - Einstellwert bestätigen - Menüpunkt verlassen

Taste	Bedeutung
	ausgewählten Einstellwert verringern
	ausgewählten Einstellwert erhöhen
	<ul style="list-style-type: none"> - Ein- und Austaste (Tastendruck < 3 s) - Entstörtaste (Tastendruck ≥ 3 s)

4.2 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Produktstatus an.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie länger als 5 Sekunden keine Taste drücken (nur bei Einstellung der Warmwassertemperatur/Heizungsvorlauf-temperatur).

Wenn generell länger als 15 Minuten keine Taste gedrückt wird (z. B. in der Fachhandwerkerebene), dann erscheint auch wieder die Grundanzeige.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wird der Fehlercode in der Grundanzeige angezeigt.

Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

4.3 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

- Auf der Betreiberebene finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.
- Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fach-

4 Betrieb

handwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 15)


4.4 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.5 Absperreinrichtungen öffnen




1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den bauseits installierten Gasabsperrhahn.
3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, der sich direkt unterhalb des Produkts oder in unmittelbarer Nähe befindet.
4. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vor- und Rücklauf der Heizungsanlage.
5. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.6 Produkt einschalten

- ▶ Drücken Sie .
 - ◀ Im Display wird die Grundanzeige angezeigt.

4.7 Betriebsart wählen

- ▶ Drücken Sie , bis das Display die gewünschte Betriebsart anzeigt.

Symbol	Funktionsweise
	Heizbetrieb + Warmwasserbetrieb
	Heizbetrieb
	Warmwasserbetrieb
–	Kein Bedarf

4.8 Heizung und Warmwasserbereitung einstellen



4.8.1 Heizungsvorlauftemperatur einstellen






Hinweis

Eine höhere Heizungsvorlauftemperatur als 75 °C (bis max. 83 °C) kann nur durch einen Fachhandwerker eingestellt werden.






1. Drücken Sie , bis im Display  angezeigt wird.

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit  und  die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 75 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit  und  eine beliebige Heizungsvorlauftemperatur ein, so dass der Heizbetrieb gewährleistet ist.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 75 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.8.2 Warmwassertemperatur einstellen



1. Drücken Sie **[mode]**, bis im Display angezeigt wird.

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit **[−]** und **[+]** die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 60 °C



Hinweis

Eine höhere Warmwassertemperatur (bis max. 65 °C) kann nur durch einen Fachhandwerker eingestellt werden.

- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]**.

Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit **[−]** mit **[+]** eine beliebige Warmwassertemperatur ein, so dass der Warmwasserbetrieb gewährleistet ist.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 60 °C



Hinweis

Eine höhere Warmwassertemperatur (bis max. 65 °C) kann nur durch einen Fachhandwerker eingestellt werden.

- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]**.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.8.3 Warmwassertemperatur und Heizungsvorlauftemperatur (gleichzeitig) einstellen

1. Drücken Sie **[mode]**, bis im Display + angezeigt wird.

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit **[−]** und **[+]** die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 60 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]** durch zweimaliges Drücken.
- ▶ Stellen Sie mit **[−]** und **[+]** die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 75 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]**.



Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit **[−]** und **[+]** eine beliebige Warmwassertemperatur ein, so dass der Warmwasserbetrieb gewährleistet ist.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 60 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]** durch zweimaliges Drücken.
- ▶ Stellen Sie mit **[−]** und **[+]** eine beliebige Heizungsvorlauftemperatur ein, so dass der Heizbetrieb gewährleistet ist.
 - Einstellbereich Betreiber: 35 ... 75 °C
- ▶ Bestätigen Sie mit **[mode]**.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur und Heizungsvorlauftemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

5 Störungen erkennen und beheben

4.8.4 Warmstartfunktion aktivieren

Bedingung: Kein Regler angeschlossen, Fachhandwerker hat die Warmstartfunktion in der Fachhandwerkerebene/Serviceebene aktiviert, Warmwasserbetrieb aktiviert

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig  und  3 Sekunden lang.
 - ◁ Die Warmstartfunktion ist aktiviert.
 - ◁ Der ECO-Warmwasserbetrieb ist deaktiviert.
 - ◁ In der Grundanzeige erlischt das Symbol **ECO**.

4.9 Funktionen des Produkts ausschalten

4.9.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie , bis im Display  nicht mehr angezeigt wird.

Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den Heizbetrieb am Regler aus (→ Betriebsanleitung Regler).

4.9.2 Warmwasserbetrieb ausschalten

Bedingung: Kein Regler angeschlossen



- ▶ Drücken Sie , bis im Display  nicht mehr angezeigt wird.

Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den Warmwasserbetrieb am Regler aus (→ Betriebsanleitung Regler).



4.9.3 Warmstartfunktion deaktivieren

Bedingung: Kein Regler angeschlossen, Fachhandwerker hat die Warmstartfunktion in der Fachhandwerkerebene/Serviceebene aktiviert, Warmwasserbetrieb aktiviert

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig  und  3 Sekunden lang.
 - ◁ Die Warmstartfunktion ist deaktiviert.

- ◁ Der ECO-Warmwasserbetrieb ist aktiviert.
- ◁ In der Grundanzeige erscheint das Symbol **eco**.

4.10 Statuscodes abrufen

1. Drücken Sie  sieben Sekunden lang. Statuscodes – Übersicht (→ Seite 15)
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode im Wechsel mit dem Anlagendruck und der Heizungsvorlauftemperatur) angezeigt.
2. Drücken Sie .
 - ◁ Im Display wird die Grundanzeige angezeigt.

5 Störungen erkennen und beheben


- ▶ Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (**F.XX**) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.
- ▶ Wenn das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6.2 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig. Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

6.3 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

6.4 Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

6.4.1 Anlagendruck prüfen



Hinweis

Ihr Produkt verfügt über einen Drucksensor und eine digitale Druckanzeige.

Bei Unterschreiten des erforderlichen Anlagendrucks blinkt die Druckanzeige im Display. Bei weiterem Druckverlust (unter 0,3 bar) schaltet das Produkt auf Störung. Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Anlagendruck erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

- ▶ Prüfen Sie den Anlagendruck im Display.

Ergebnis 1:

Anlagendruck: 0,08 ... 0,2 MPa (0,80 ... 2,0 bar)

Der Anlagendruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.

Ergebnis 2:

Anlagendruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)

- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 13)
 - ◁ Wenn Sie einen ausreichenden Druckbereich erreicht haben, dann erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden.

6.4.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.



Hinweis

Der Fachhandwerker ist für die Erstbefüllung zuständig.

1. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
2. Drehen Sie die Fülleinrichtung langsam auf und füllen Sie solange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck erreicht ist.
3. Entlüften Sie alle Heizkörper.
4. Prüfen Sie den Anlagendruck im Display. (→ Seite 13)
5. Füllen Sie ggf. Wasser nach.
6. Schließen Sie die Fülleinrichtung.

7 Außerbetriebnahme

7 Außerbetriebnahme


7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Hinweis


Trennen Sie das Produkt nicht von der Stromversorgung, um die Frostschutzfunktion zu gewährleisten.

Bedingung: Frost wird nicht erwartet

- ▶ Drücken Sie .
 - ◀ Das Display erlischt.
- ▶ Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) den Gasabsperrhahn und bei Kombiprodukten zusätzlich das Kaltwasser-Absperrventil.

1. Alternative 1:

Bedingung: Frost wird erwartet

- ▶ Drücken Sie .
 - ◀ Das Display erlischt.
- ▶ Lassen Sie den Gasabsperrhahn geöffnet.
- ▶ Schließen Sie bei Kombiprodukten zusätzlich das Kaltwasser-Absperrventil.

1. Alternative 2:

Bedingung: Frost wird erwartet, längere Abwesenheit (z. B. Urlaub)

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker außer Betrieb nehmen und die Heizungsanlage entleeren.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

9.2 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.saunier-duval.at.

Anhang

A Betreiberebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.			
Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder angeschlossenem Warmwasserspeicher)					
Warmwassertemperatur	aktueller Wert		°C	Hinweis Der Temperaturbereich über 60 °C kann nur von einem Fachhandwerker eingestellt werden.	42
	35	65			
Heizbetrieb					
Heizungsvorlauftemperatur	aktueller Wert		°C	Fußbodenheizung = 35-50 Radiator = 35-83 Hinweis Der Temperaturbereich über 75 °C kann nur von einem Fachhandwerker eingestellt werden.	50
	35	83			

B Statuscodes – Übersicht

Hier nicht aufgeführte Statuscodes sind in der Installationsanleitung ersichtlich.

Statuscode	Bedeutung
S.0	Heizung kein Wärmebedarf
S.1	Heizbetrieb: Gebläsevorlauf
S.2	Heizbetrieb: Pumpenvorlauf
S.3	Heizbetrieb: Zündung
S.4	Heizbetrieb: Brenner an
S.5	Lüfter- und Pumpennachlauf
S.6	Heizbetrieb: Gebläsenachlauf
S.7	Heizbetrieb: Pumpennachlauf
S.8	Heizung Restsperrzeit xx Minuten
S.10	Warmwasser-Anforderung durch Flügelradensor
S.11	Warmwasserbetrieb: Gebläsevorlauf
S.13	Warmwasserbetrieb: Zündung
S.14	Warmwasserbetrieb: Brenner an
S.15	Warmwasserbetrieb: Pumpen-/Gebläsenachlauf
S.16	Warmwasserbetrieb: Gebläsenachlauf
S.17	Warmwasserbetrieb: Pumpennachlauf
S.20	Warmwasser-Anforderung
S.30	Raumthermostat blockiert Heizbetrieb
S.31	Sommerbetrieb aktiv

Anhang

Statuscode	Bedeutung
S.34	Frostschutzbetrieb: Frostschutz

C Fehlerbehebung

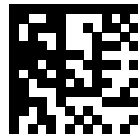
Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.28 Zündung erfolglos	Nach drei erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. 3. Wenn Sie die Zündstörung mit dem Entstörversuch nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

D Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Anlagendruck wird im Display blinkend angezeigt	Der Anlagendruck ist zu niedrig (< 0,80 bar). Wassermangel in der Heizungsanlage.	▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 13)
	Der Anlagendruck ist zu hoch (> 2,80 bar).	▶ Warten Sie bis das überschüssige Heizwasser durch das Sicherheitsventil ausgeströmt ist.
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn und/oder der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	▶ Schalten Sie das Produkt ein. (→ Seite 10)
	Die Heizungsvorlauftemperatur/Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur ein. (→ Seite 10) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 11)
	Es befindet sich Luft in der Heizungsanlage.	▶ Lassen Sie durch einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entlüften.
Warmwasserbereitung störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt.	▶ Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).

Herausgeber/Hersteller**SDECCI SAS**

17, rue de la Petite Baratte – 44300 Nantes
Téléphone +33 24068 1010 – Fax +33 24068 1053



0020266645_01

0020266645_01 – 10.07.2019

Lieferant**Vaillant Group Austria GmbH****Saunier Duval**

Clemens-Holzmeister-Straße 6 – 1100 Wien
Telefon 05 7050 2200 – Telefax 05 7050 1699
Kundendienst 05 7050 2200
werkskundendienst@saunierduval.at – info@saunierduval.at
www.saunierduval.at

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.